Euskirchener Volksblatt Aktiengesellschaft.

Sitz in Euskirchen.

Vorstand: Peter Kurth, Ferd. Kleinertz; A. Herbelsheimer.

Aufsichtsrat: Arbeitsamts-Direktor Heinrich Blass, Euskirchen; Rentant Heinrich Jüsten, Flamersheim; Ehrenbürgermeister Jakob Kann, Dürscheven; Jakob Müller, Euskirchen; Gutsbesitzer Johann Pirig, Euskirchen-Kessenich; Tuchfabrikant Josef Ruhr, Dechant Aloys Schelauke, Kaufmann Adolf Spilles, Prof. Franz Vieth, Euskirchen.

Gegründet: 1877. Die Firma lautete bis zum 29./3. 1928: Akt.-Ges. für Buchdruckerei u. Zeitungsverlag Euskirchen.

Zweck: Fortsetzung des von August Rabuske im Jahre 1856 gegründeten Blattes unter dem Titel „Euskirchener Volksblatt“. Die politische Einstellung ist eine christlich-konservative-nationale auf dem Boden der katholischen Weltanschauung. Mit der Herausgabe des Blattes ist auch eine Buchdruckerei zur Herstellung von Drucksachen und der Handel mit Preßerzeugnissen verbunden.

Kapital: 100 000 RM in 500 Akt. zu 200 RM.

Vorkriegskapital: 54 900 M.

Bis 1908 24 900 M. 1908 Erhöht. des A.-K. um 30 000 Mark auf 54 900 M. Weiter erhöht 1919 um 100 000 M in 100 Aktien zu 1000 M u. 1922 um 345 100 M durch Um-

wandlung der bisher. Aktien zu 150 M u. 300 M in solche zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 25./1. 1926 Umstell. von 500 000 Mark auf 75 000 RM in 500 Aktien zu 150 RM. — Durch G.-V.-B. v. 4./6. 1930 ist das A.-K. durch Erhöht. der Aktienbeträge von 150 RM auf 200 RM auf 100 000 RM erhöht worden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 11./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kasse 211, Postscheck 1387, Banken 5044, Schuldner 30 525, Waren 7947, Beteilig. 700, Mobilien 3230, Auto 1650, Schriften 4015, Maschinen 95 729, Gebäude u. Grundstück 56 575, nicht eingezahltes A.-K. 6648. — **Passiva:** A.-K. 100 000, R.-F. 10 000, Gläubiger 64 971, rückst. Div. 960, unbebr. Forderungen 3755, Rückstell. für Steuer u. Soziallasten 2863, Darlehen 4024, Hyp. 27 000, Verlust 87. Sa. 213 661 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unk. 266 573, Abschreib. 15 058, Gewinn (Vortrag 20 642 + Ueberweisung aus dem R.-F. 10 000, zus. 30 642 abzügl. Verlust 1930 30 555) 87. — **Kredit:** Gewinnvortrag 20 643, Ueberweisung an Reserve 10 000, Gewinn an Drucksachen 18 795, Anzeigen 95 005, Verlag 137 275. Sa. 281 718 RM.

Dividenden 1927—1930: 7, 10, 8, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Wilhelm Büttel Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M., Goethestraße 25.

Vorstand: Franz Büttel.

Aufsichtsrat: Fabrikant Richard Ludwig, Frau Erna Büttel, Rechtsanw. u. Notar Dr. Arthur Rosenmeyer, Frankfurt a. M.

Gegründet: 7./8. 1923 mit Wirkung ab 1./8. 1923; eingetr. 18./9. 1923.

Zweck: Papierverarbeitung, Vertrieb von Büroartikeln, Geschäftsbüchern, Schreibwaren aller Art u. verwandten Artikeln, Buchdruckerei, Buchbinderei, Linieranstalt.

Kapital: 80 000 RM in 791 Akt. zu 100 RM u. 45 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 50 Mill. M. Die G.-V. v. 27./6. 1924 beschloß Umstellung von 50 Mill. M auf 80 000 RM in 791 Akt. zu 100 RM u. 45 Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: 1./3.—28./2. — G.-V.: 1931 am 7./7.

Bilanz am 28. Febr. 1933: Aktiva: Maschinen u. maschinelle Anlagen 32 389, Schriften 11 062, Einrichtung 11 732, Kraftwagen 6242, Warenvorräte 48 235,

Debitoren 45 801, Wertpapiere 6025, Kassen- u. Postscheckguthaben 479, Bankguthaben 362, Verlustvortrag aus 1931/32 abzügl. Deckung aus den R.-F. 29 457, Reinverlust 1932/33: 1938. — **Passiva:** A.-K. 80 000, Rückstellungen 8349, Wertberichtigungsposten 36 461, Kreditoren 38 857, Bankschulden 30 055. Sa. 193 722 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne 41 522, Gehälter 73 298, soziale Abgaben 13 317, Abschreibungen auf Anlagen 25 980, and. Abschreibungen 10 481, Zs. 13 146, Steuern 14 429, alle übrigen Aufwendungen 75 768, Verlustvortrag aus 1931/32 abzüglich Deckung aus R.-F. 29 457. — **Kredit:** Bruttogewinn des Warenkontos 180 524, Skonto 1751, außerordentl. Erträge 83 728, Verlustvortrag aus 1931/32: 29 457, Reinverlust 1932/33: 1938. Sa. 297 398 RM.

Dividenden werden nicht ausgeschüttet, da Familiengründung.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Export-Courier Akt.-Ges. in Liqu., Frankfurt a. M.

Laut G.-V. vom 29./4. 1927 ist die Ges. aufgelöst und in Liquidation getreten. **Liquidator:** Hans Freyberg, Frankfurt a. Main. Die Ges. wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Frankfurt a. M. vom 12./5.

1933 aufgefördert, binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 25./9. 1933 von Amts wegen gelöscht.

Rhein-Main-Druck Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M.

Vorstand: Heinrich Graze, Eduard Kramheller, Frankfurt a. M.; Franz Büchler, Mannheim.

Prokurist: Chaim Gawrilowicz.

Aufsichtsrat: Kaufm. Paul Opitz, Frankf. a. M.; Kaufm. Johann Steiner, Mannheim; Kaufm. Fritz Hildebrandt, Frankf. a. M.

Gegründet: 7./3. 1930; eingetr. 9./1. 1931.

Zweck: Erwerb u. Errichtung, Pachtung u. Verpachtung sowie Betrieb von graphischen Unternehmungen aller Art sowie von Verlagsanstalten u. Buchhandlungen. Zweigniederlassung in Mannheim, S. 3. 10.

Kapital: 60 000 RM.

Urspr. 50 000 RM in 10 Vorz.-Akt. u. 40 St.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern die St.-Akt. zu pari, die Vorz.-Akt. zu 200 %. Die Vorz.-Akt. erhalten die doppelte Div. der St.-Akt. — Dann erhöht um 10 000 RM auf 60 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St. 1 Vorz.-Akt. = 10faches Stimmrecht in best. Fällen.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse 3530, Postscheck 372, Bankguthaben 147, Forderungen 93 576, Grundst. u. Gebäude 103 425, Papierbestand 2655, Rohmaterial 649, Maschinen 17 500, Verlust 4787. — **Passiva:** A.-K. 60 000, R.-F. 15 000, Hyp. 95 000, Schulden 53 618, Dubiose 8023. Sa. 226 641 RM.